

## Eine „eindringliche Stimme“ für die Kinder

*Der Kinderschutzbund Wiesloch besteht seit 25 Jahren – Eine Institution mit 14 Einrichtungen*

**Wiesloch.** (oé) Zum 25. Geburtstag des Kinderschutzbundes Wiesloch kam hoher Besuch in die Weinstadt: Heinz Hilgers, der Präsident des Deutschen Kinderschutzbundes, gratulierte ebenso wie der Landesvorsitzende Reinhard Steinhübl. Das zeigt, welchen Stellenwert der Kinderschutzbund Wiesloch genießt. Er ist mit seinen rund 240 Mitgliedern einer der größten Ortsverbände in Baden-Württemberg und spielt Heinz Hilgers zufolge „in der ersten Liga“.

Diese Einschätzung kommt nicht von ungefähr. In den vergangenen 25 Jahren hat sich der Kinderschutzbund Wiesloch zu einer Institution entwickelt, die aus dem sozialen und gesellschaftlichen Leben Wieslochs und des südlichen Rhein-Neckar-Kreises nicht mehr wegzudenken ist. In seinem weitläufigen Domizil am nördlichen Ortseingang Wieslochs (unweit des PZN) betreibt der Kinderschutzbund inzwischen 14 Einrichtungen. Schülerhort, Tagesgruppe und El-

tern-Kind-Treff zählen ebenso dazu wie Schulsozialarbeit, Tageselternvermittlung oder der „begleitete Umgang“, bei dem Kinder getrennt lebender Eltern in einem geschützten Rahmen den Eltern teil treffen können, mit dem sie nicht zusammenleben.

40 hauptamtliche und 60 ehrenamtliche Mitarbeiter sind in all diesen Einrichtungen tätig und kümmern sich mit „hohem Qualitätsanspruch“ um eine „gedeihliche Entwicklung unserer Kinder“, so der Wieslocher Ortsverbandsvorsitzende Dr. Michael Jung beim Festakt im Palatin, der von dem Heidelberger Künstler Bernhard Bentgens moderiert und musikalisch umrahmt wurde. Wie der Alltag der Kinderschutzbund-Mitarbeiter aussieht, das dokumentierte ein Film des Walldorfer Filmemachers Jürgen Hoffmann. Dem Kinderschutzbund-Präsidenten Heinz Hilgers zufolge wird hier ein positives Menschenbild vorgelebt, wie er es sich für die gesamte Ge-

sellschaft wünscht: geprägt von Wertschätzung, Respekt und der Bereitschaft zu aktiver Hilfe.

Wie sehr diese Arbeit auch beim Kreis geschätzt wird, machte der stellvertretende Landrat Dr. Bodo-Falk Hoffmann deutlich. Er bescheinigte dem Kinderschutzbund Wiesloch, seit 25 Jahren eine „Lobby und Stimme für Kinder“ zu sein. Diese Stimme sei „nicht aufdringlich, sondern eindringlich“, so Bodo-Falk Hoffmann. Auch die Stadt Wiesloch drückte ihre Dankbarkeit für die Arbeit des Kinderschutzbundes aus, der für viele Kinder und Eltern ein „Rettungsring“ sei, so Bürgermeisterin Ursula Hänsch. Wieslochs OB Franz Schaidhammer würdigte besonders das bürgerschaftliche Engagement des Vorsitzenden Dr. Michael Jung, der als engagierter „Anwalt der Kinder“ seit der Gründung an der Spitze des Ortsverbandes steht. Dafür empfing Jung jetzt die Bürgermedaille der Stadt Wiesloch.



Heinz Hilgers, Präsident des Deutschen Kinderschutzbundes (l.), gratuliert dem Vorsitzenden des Ortsverbandes Wiesloch, Dr. Michael Jung, zum 25-jährigen Bestehen seines Ortsverbandes. Foto: Pfeifer